

CIKLOPEA komplettiert Serviceportfolio mit dem Across Language Server



Das Unternehmen:

- » Führendes Übersetzungs- und Lokalisierungsunternehmen in Südosteuropa
- » Zertifiziert nach ISO 9001:2008, EN 15038:2006 und ISO 27001:2005
- » Jährliches Übersetzungsvolumen: mehr als 12.000.000 Stammwörter
- » www.ciklopea.com

Ausgangssituation:

- » Übernahme von Kundenanforderungen durch das Projektmanagement-Team

Eingesetzte Across-Komponenten:

- » Across Language Server
- » crossWeb

Ergebnisse:

- » Einhaltung hoher Qualitätsstandards
- » Komplettierung des Dienstleistungsportfolios
- » Bessere Kontrolle über den gesamten Produktionszyklus

2013 feierte CIKLOPEA sein zehnjähriges Jubiläum als eines der führenden Übersetzungs- und Lokalisierungsunternehmen Südosteuropas. Heute ist CIKLOPEA ein modernes Unternehmen des 21. Jahrhunderts, das mit seinen hochqualifizierten Mitarbeitern und moderner Technologie hohe Industrienormen umsetzt, um fortgeschrittene Prozessqualität und Informationssicherheit zu gewährleisten.



» Mladen Stojak, Geschäftsführer bei CIKLOPEA

Ausgangssituation

CIKLOPEA bietet amtlich beglaubigte Übersetzungen, Textprüfungen und Korrekturleistungen, Überprüfung und Gewährleistung der Sprachqualität, Simultan- und Konsekutivdolmetschen sowie Consultingleistungen in Bezug auf den Übersetzungsprozess und die Weiterbildung von Übersetzern. Mit Sitz in Zagreb und Rijeka übersetzen bei CIKLOPEA

zehn interne Übersetzer, 15 externe Sprachdienstleister und mehr als 30 Freiberufler hauptsächlich deutsche und englische Texte in Balkansprachen wie Slowenisch, Kroatisch, Serbisch, Mazedonisch und Albanisch sowie in andere Sprachen wie Bulgarisch, Rumänisch, Ukrainisch und Russisch. Die Übersetzungen werden von Muttersprachlern der Zielsprachen angefertigt, die in dem jeweiligen Gebiet spezialisiert sind. Das jährliche Übersetzungsvolumen umfasst mehr als 12.000.000 Stammwörter. Sämtliche Projekte beinhalten die Schritte „Translation“, „Editing“ und „Proofreading“ (TEP). Um eine hohe Qualität der Übersetzungen sicherzustellen, hat CIKLOPEA einen umfassenden, mehrstufigen Prozess zwischen den Übersetzern, Redakteuren, Lektoren und Korrektoren aufgesetzt, in dem die Texte anhand von insgesamt 16 Kriterien geprüft werden. Das Lektorat ist dank der Qualitätssicherung in Across schneller geworden. Es gibt keine fehlenden Übersetzungen mehr und keine Segmente mit falscher Terminologie, sofern ein crossTerm-Eintrag vorliegt. Ein großer Vorteil ist auch die Möglichkeit, dass der Projektmanager im Voraus entscheiden kann, welche Kriterien geprüft werden sollen. Als klassischer Übersetzer arbeitet CIKLOPEA bereits seit 2008 mit Across. Dazu erhielt das Unternehmen in der Vergangenheit die Login-Daten, mit denen sich die CIKLOPEA-Mitarbeiter auf dem beim Kunden installierten Across Language Server einloggen konnten.



Vervollständigung des Angebotes

Der Anstoß, einen eigenen Language Server aufzusetzen, war, dass Kunden an CIKLOPEA mit der Anforderung herantreten sind, Anfragen direkt mit der Sprachplattform für alle Sprachressourcen und Übersetzungsprozesse zu bearbeiten. In Across werden alle Projekte – unabhängig von Dateiformat oder Sprache – zentral in einer gemeinsamen Arbeitsumgebung verwaltet. Mit der intuitiven Workflowsteuerung können Projektmanager automatisierte Freigabeprozesse definieren und Aufgaben verteilen. „Damit sind wir in der Lage, unseren Kunden einen kompletten Service anzubieten, der eben nicht nur das Übersetzen einschließt, sondern auch das Projekt-, Benutzer- und Softkey-Management und alle weiteren Funktionen, die der Across Language Server mit sich bringt,“ erläutert Mladen Stojak, Managing Director bei CIKLOPEA.

Vereinfachte Kommunikation

CIKLOPEA ist zunächst mit der Subcontractor Edition in die Arbeit mit Across eingestiegen. Da die Anzahl der Kunden, die ebenfalls Across im Einsatz haben, nach und nach steigt, wechselte das Unternehmen auf die LSP Edition. Das skalierbare Editionen-Konzept von Across erlaubt

die schrittweise Anpassung der Software an wachsende Anforderungen. Bei der Subcontractor und der LSP Edition handelt es sich um eine speziell auf Sprachdienstleister zugeschnittene Version des Across Language Server. Diese erlaubt es, dass das Unternehmen eigenständig ein Server-Zertifikat generiert. Über crossGrid wird eine direkte Server-zu-Server-Interaktion realisiert, die den Datenaustausch einerseits zwischen dem Kunden und CIKLOPEA erheblich vereinfacht. Andererseits kann der Sprachdienstleister damit die Datenweitergabe an seine Subkontraktoren erheblich vereinfachen. „Freiberufliche Übersetzer haben die Möglichkeit, eine kostenlose Lizenz für Across zu bekommen, was bei anderer Software nicht möglich ist“, so Stojak. Je nach vorgegebener Aufgabenstellung übernehmen sie dann die Rolle des Übersetzers, Korrektors, Lektors oder Terminologen. Nach der Übersetzung, die direkt auf dem Server gespeichert ist, wird diese von einem Linguisten geprüft. Der Projektmanager, der dann auch für die finale Qualitätssicherung vor der Auslieferung zuständig ist, bearbeitet und überwacht den gesamten Prozess, vom Status der Übersetzung bis zur Freigabe, direkt auf dem Server. Mit Abschluss aller Aufgaben checkt Across das Projekt automatisch aus und lädt die Daten wieder

auf den Server des Auftraggebers hoch. „Dank der Erfüllung aller Voraussetzungen für weiteres Wachstum und Entwicklung ist

„Mit dem Across Language Server haben wir eine bessere Kontrolle über den gesamten Produktionszyklus von Übersetzungen und außerdem unser Zeit- und Qualitätsmanagement optimiert.“

*Mladen Stojak,
Geschäftsführer bei CIKLOPEA*

CIKLOPEA eine Organisation, die bereit für die Zukunft und neue Herausforderungen ist. Mit dem Across Language Server haben wir eine bessere Kontrolle über den gesamten Produktionszyklus von Übersetzungen und außerdem unser Zeit- und Qualitätsmanagement optimiert“, sagt Mladen Stojak. „Wir haben rechtzeitig investiert und verfügen jetzt über alle erforderlichen Ressourcen: Personal, Prozesse und Technologie. Wir sind überzeugt, dass wir weitere Kunden gewinnen werden, vor allem aus der IT- und Medizinbranche.“

across
Language Technology
for a Globalized World.